

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Band: 115 (2015)

Rubrik: 139. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

139. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Andreas Gehringer, Bernadette Hagenbuch, Christa Markovits, Dr. phil. Andreas Pronay, Ulrich Tromm.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Dr. Dieter Eitle, Marie-Luise Erb, Dr. Andreas Gerwig, Dr. Friedrich Meyer-Wilhelm, Prof. Dr. Ernst-Dieter Wachsmuth, Dr. Lukas Franz Werenfels, Dr. Laurenz Zellweger.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2014 beträgt 409.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. Pascal Maeder, Vorsteher; lic. phil. André Salvisberg, Statthalter; lic. iur. Martin Wepfer, Seckelmeister; lic. phil. Patrick Moser, Schreiber; Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wichers, Redaktoren der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde»; lic. phil. Esther Baur, Dr. Ueli Dill, Dr. Franz Egger, Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel, Prof. Dr. Kaspar von Greyerz, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Martin Lengwiler, Dr. Fritz Nagel, Dr. Margret Ribbert, Dr. Charles Stirnimann, Beisitzer.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehören Dr. Ueli Dill und Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Fritz Nagel (Präsident), lic. phil. André Salvisberg; Dr. Hans Berner, Dr. Hermann Wichers und lic. iur. Martin Wepfer.

An der Jahresversammlung vom 24. März 2014 wurden die Regularien behandelt.

Es wurden zwei Rücktritte aus dem Vorstand bekannt gegeben: Dr. Pascal Maeder und Dr. Charles Stirnimann. Der Vorsteher gab zu seinem Bedauern seinen Rücktritt per 30. Juni 2014 bekannt, da er aus beruflichen Gründen aus Basel wegzieht. Beiden ehemaligen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihr Engagement für die Gesellschaft gedankt.

Als zweiter Revisor wurde Mathieu Jaus gewählt.

Die Rechnung 2013/14 wurde durch Erwin Zbinden und Mathieu Jaus revidiert. Die revidierte Rechnung 2012/13, publiziert

in der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde», Bd. 113 (2013), wurde einstimmig genehmigt. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf der gegenwärtigen Höhe (Fr. 75.- für Mitglieder und Fr. 30.- für Studierende der Universität Basel) beibehalten.

II. Vorträge

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula der Augustiner-gasse gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden in der Safran-Zunft statt.

2013

4. November Prof. Dr. Regula Schmid-Keeling, Fribourg: Zwischen Staatsgeheimnis und Selbstdarstellung – Amtliche Geschichte in der mittelalterlichen Stadt. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Olivier Richard, Mulhouse: «Der Stadt alt Herkommen». Städtische Gründungssagen im spätmittelalterlichen Reich.
18. November lic. phil. Marie-Paule Jungblut, Basel: Das Museum in der Stadt – die Stadt im Museum. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Andreas Rüfenacht, Historisches Museum Basel: Eine Basler Platte – Zur Ausstellung «pop@basel» im Museum für Musik.
2. Dezember Dr. Harald Maihold, Regensburg: Hexerei und Strafrecht im spätmittelalterlichen Basel (in Kooperation mit der Ringvorlesung «Blicke auf Basel im Mittelalter» der Universität Basel). Zweiter Akt mit einem Beitrag von Nadja Müller, Verein Frauenstadtrundgang Basel: «Da muss doch der Teufel seine Hand im Spiel haben!» Basler Tratschgespräche und der Fall Margreth Vöglin.
16. Dezember Dr. Susann Baller, Basel: Dakar – Fussball und Stadtgeschichte. Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Margret Ribbert, Historisches Museum Basel: Fussball und Stadtbild.

2014

13. Januar Dr. Andreas Motschi, Zürich: Archäologische Visualisierungen der Stadtgeschichte Zürichs (in Kooperation mit den Burgenfreunden beider Basel).
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Robert Labhardt, Basel: Das Projekt einer neuen Basler Stadtgeschichte.
27. Januar Dr. Kerstin Brückweh, Tübingen/Trier: Die Stadt und ihre Bewohner. Zur Kartographierung gesellschaftlicher Unterschiede in London von 1890 bis heute.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Sandra Schelbert, Dipl.-Geogr., Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt: Der Basler Atlas – Karten der öffentlichen Statistik.
10. Februar Prof. Dr. Gerhard Vinken, Bamberg: Von der alten Stadt zur Altstadt. Basels Weg in die Moderne.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. David Tréfás, Basel: Die Kaserne in Basel: Ein Symbol der Moderne?
24. Februar Dr. Robert Neisen, Freiburg i.Br.: Begeisterung, Zweifel, Widerstand. Die NS-Herrschaft in der Grenzstadt Lörrach.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Hermann Wichers, Basel: «Im Kampf gegen Hitler». Deutsche Emigranten in Basel und der Widerstand im deutschen Südwesten 1933–1939.
24. März Prof. Dr. Ralf Roth, Frankfurt: Die Herausbildung der modernen bürgerlichen Gesellschaft am Beispiel der Stadt Frankfurt am Main, 1750–1850.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von lic. phil. Daniel Kriemler: Die Allgemeine Lesegesellschaft als Ort moderner Bürgerlichkeit in Basel (1787–1875).

Die Vorträge hatten insgesamt 487 Besucher oder rund 54 pro Vortrag.

III. Bibliothek

Wir haben 364 Exemplare der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» verschickt und dafür 352 Publikationen im Tausch erhalten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Der 113. Band der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» wurde von Dr. Hermann Wichers redigiert und umfasst 264 Seiten.